



Im September 1997 überführt die Re 4/4' 10018 eine Komposition der BLS.



1992 ein alltägliches Bild: eine Re 4/4' vor einem Pendelzug im Jurabogen.

Foto: Peter Pfeiffer

falls eine Vielfachsteuerung für Doppeltraktionen oder für den Betrieb mit Steuerwagen gefordert. Den mechanischen Aufbau erledigte die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik im Winterthur. Die elektrischen Komponenten wurden von MFO, BBC und SAAS geliefert.

Die Lokomotiven der ersten Serie sind mit Stirntüren, Faltenbälgen und einem Seitengang ausgerüstet, damit sie bei einer Einreihung in der Zugmitte (zum Beispiel bei Steuerwagenbetrieb mit Verstärkungswagen am Schluss) vom Zugpersonal und von den Passagieren passiert werden konnten. Die bei den Lokomotiven 409–426 ab Werk fehlende Vielfachsteuerung wurde später nachgerüstet.

Bei der zweiten Serie wurde auf die Vielfachsteuerung verzichtet, weshalb auch der Führerstand angepasst und die Stirntüren weggelassen wurden. Da damit der Seitengang für Passagiere und Zugpersonal entfiel, konnten auch die Lüftungsgitter anders angeordnet werden.

Die Lokomotiven 10033, 10034, 10046 und 10050 erhielten den TEE-Anstrich und einen Stromabnehmer mit einer 1950-mm-



Am 29. Juli 2020 treffen sich die Re 4/4' 10016 von Swiss Rail Traffic und das PIKO-Modell in Rekingen.

Foto: Stefan Triller

Wippe nach DB/ÖBB-Norm. Damit konnten sie im hochwertigen TEE-Verkehr eingesetzt werden. Es wurden weitere Lokomotiven mit der breiten Stromabnehmerwippe ausgerüstet, um einen Betrieb bis Lindau zu ermöglichen.

Zu Beginn der Eisenbahnliberalisierung erlebten einige Re 4/4' nochmals ein kurzes Revival, so wurden vier Lokomotiven über Umwege an die Mittelthurgaubahn verkauft und später von Rail4Chem für Güterzüge eingesetzt. Heute sind noch ein paar der Lokomotiven erhalten. Im Bestand von SBB Historic befinden sich die 10001 und 10044. Weitere sind in privaten Sammlungen erhalten, so zum Beispiel die 10034 beim Verein TEE Classics.

Das Modell

Bei der Entwicklung der Re 4/4' dürfte die Herausforderung insbesondere gewesen sein, dass die kleine Lok ein ansprechendes Gewicht erreichen musste, um auf der Modellbahn auch lange Personenzüge beför-

Serie	Betriebsnummern		Merkmale
	bis 1965	ab 1965	
Erste Serie	401–406	10001–10006	mit Vielfachsteuerung
	407–416	10007–10016	ohne Vielfachsteuerung
	417–426	10017–10026	
Zweite Serie	427–450	10027–10050	ohne Stirnwandtüren